

Kollekte: Sonntag, 24. März 2024

Christuskirche/ Elisabethkirche

Gedenkstätte Neuengamme

Lebendige Erinnerung braucht die Begegnung mit engagierten Menschen. Unterstützen Sie bitte den Arbeitskreis Kirchliche Gedenkstättenarbeit an der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, der sich für eine bewusste Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Verbrechen einsetzt.

Die nationalsozialistischen Verbrechen geschahen nicht nur weit weg oder im Verborgenen. Über 100.000 Menschen wurden zwischen 1938 und 1945 in das Konzentrationslager Neuengamme deportiert. Durch die Einsätze in einem der zahlreichen KZ-Außenlager und -Arbeitskommandos in Norddeutschland waren sie oft öffentlich sichtbar. Die nationalsozialistischen Verbrechen prägten die deutsche Geschichte. Kirchen und ihre Mitglieder waren auf vielfältige Weise in den NS-Staat verwickelt. Sie waren an Verbrechen beteiligt, unterstützten den Staat oder wurden von ihm verfolgt. Die Frage, wie es zu solchen Verbrechen kommen kann, ist nach wie vor aktuell.